GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Informationen für Wasserversorger

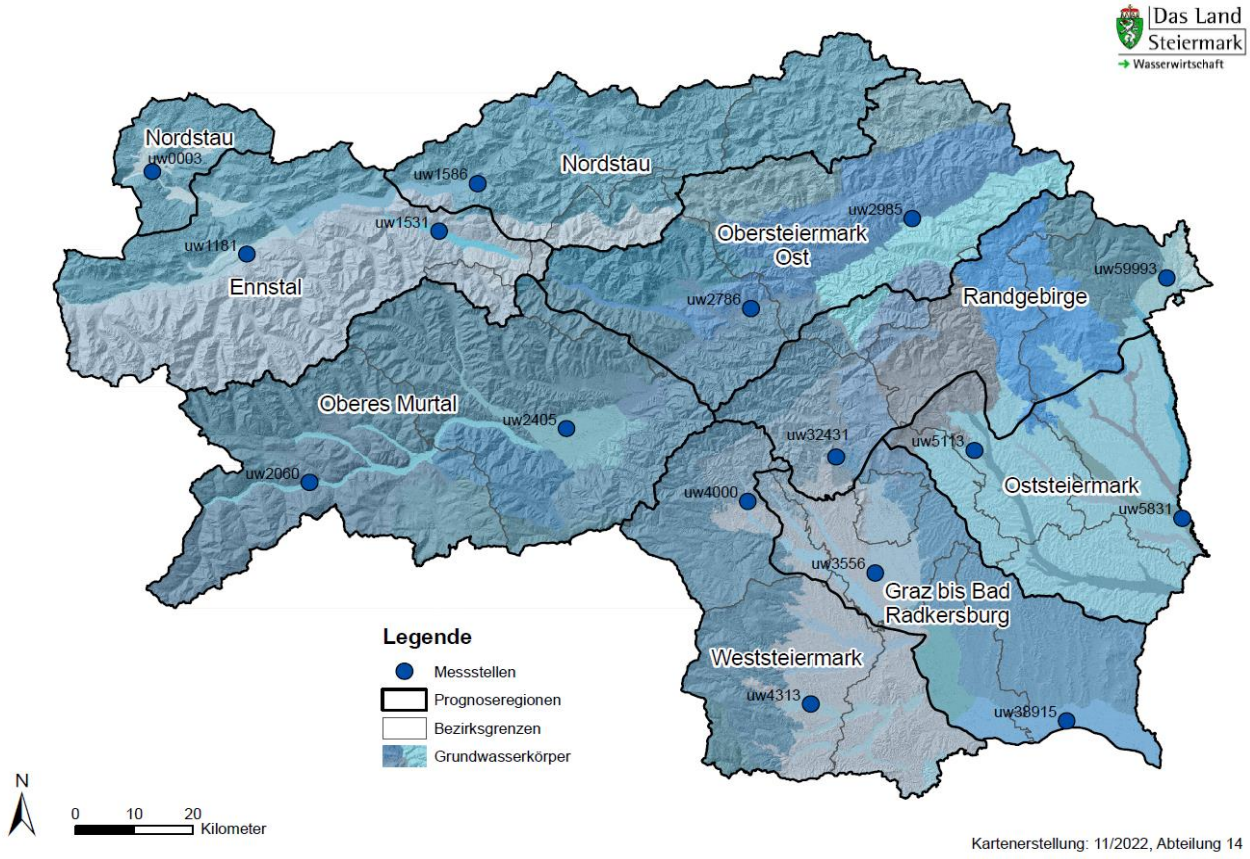
Dienstag, 08. Juli 2025

„Nordstau“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:
Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Nordstau“:
Unteres Ennstal [DUJ], Traun [DUJ], Nördliche Kalkalpen [DUJ], Niedere Tauern einschließlich Grauwackenzone [DUJ), Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse] [DUJ], Grauwackenzone Mitte [DUJ]
Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Nordstau“:
Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.5), Täler und Becken nördlich des Alpenhauptkammes (G.2, G.3, G.6-G.10), Nördliche Kalkalpen (H.1-H.5)
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



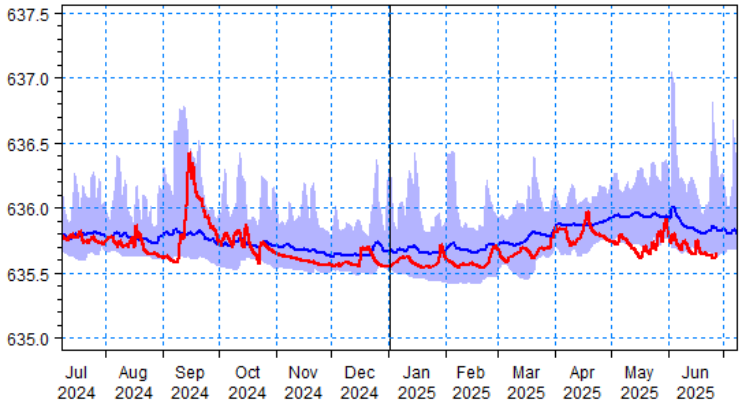
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

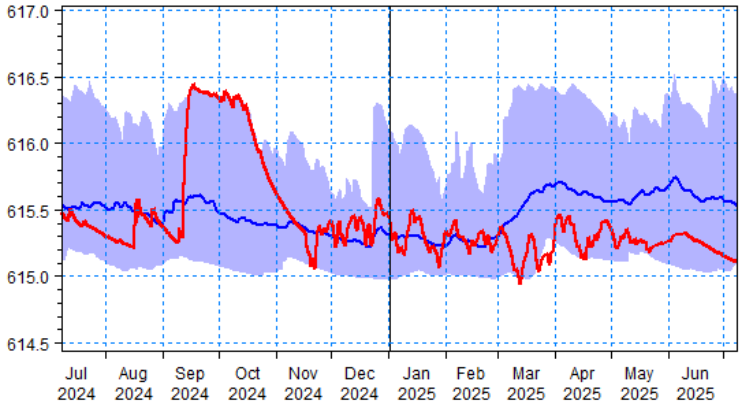
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Nordstau“

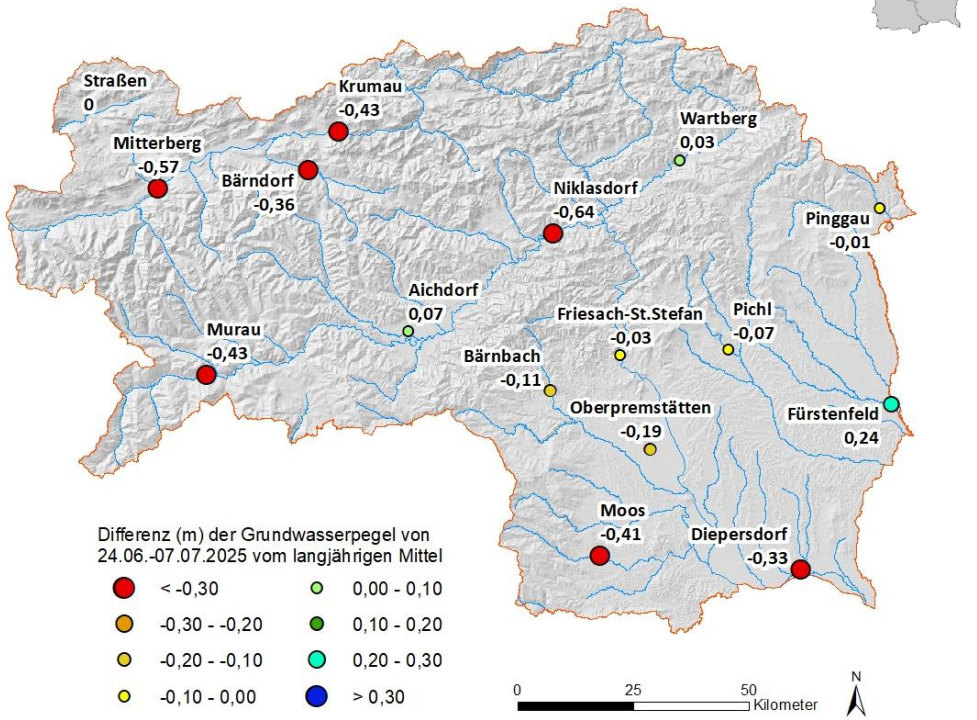
Dienstag, 08. Juli 2025



Erläuterung **Straßen, uw0003**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Krumau, uw1586**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Nordstau war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,43m in Krumau. In Straßen sind zur Zeit keine Daten verfügbar.

Legende:

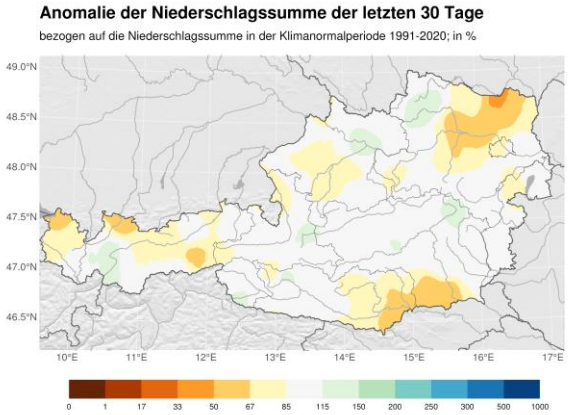
Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

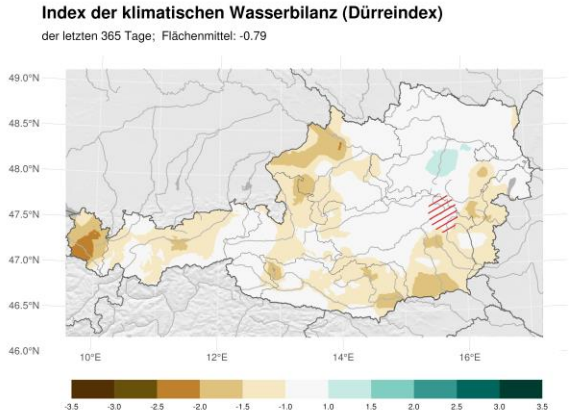
GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

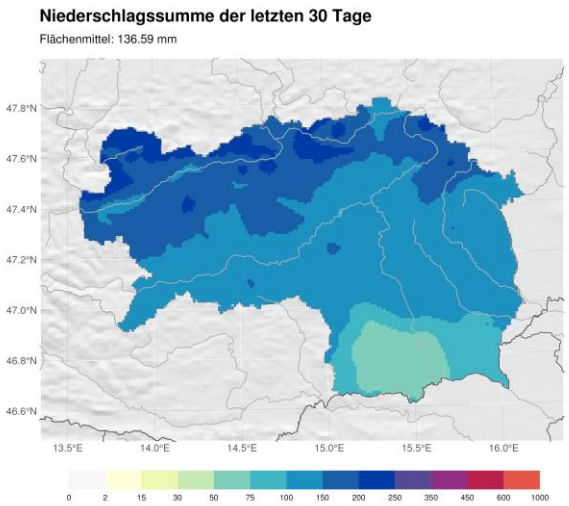
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

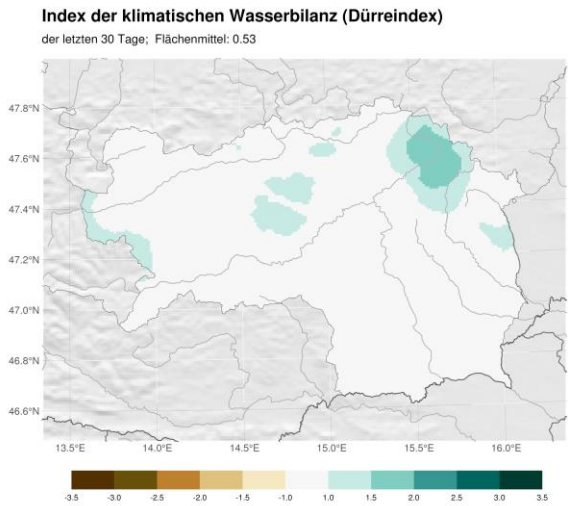
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 08. Juli 2025









Zusatzinformationen

Der ergiebige Regen der vergangenen 48 Stunden war dringend nötig, und brachte vor allem in den südlichen Landesteilen eine deutliche Entspannung hinsichtlich der bis dahin vorherrschenden Trockenheit. Über die letzten 30 Tage gesehen ergibt sich aber von der Koralm bis ins Murfeld weiterhin ein Niederschlagsdefizit von bis zu 30 Prozent. In allen anderen Landesteilen weist die Niederschlagsanomalie einen neutralen Wert auf, vor allem im Bereich des Oberen Mürztals gibt es aufgrund zweier kräftiger Gewittergüsse einen merklichen Regenüberschuss. Entsprechend zeigt sich bezogen auf die letzten 30 Tage auch im Großteil der Steiermark eine ausgewogene Wasserbilanz. Verglichen mit den letzten 365 Tagen ist es aber vor allem in der Südsteiermark weiterhin zu trocken.

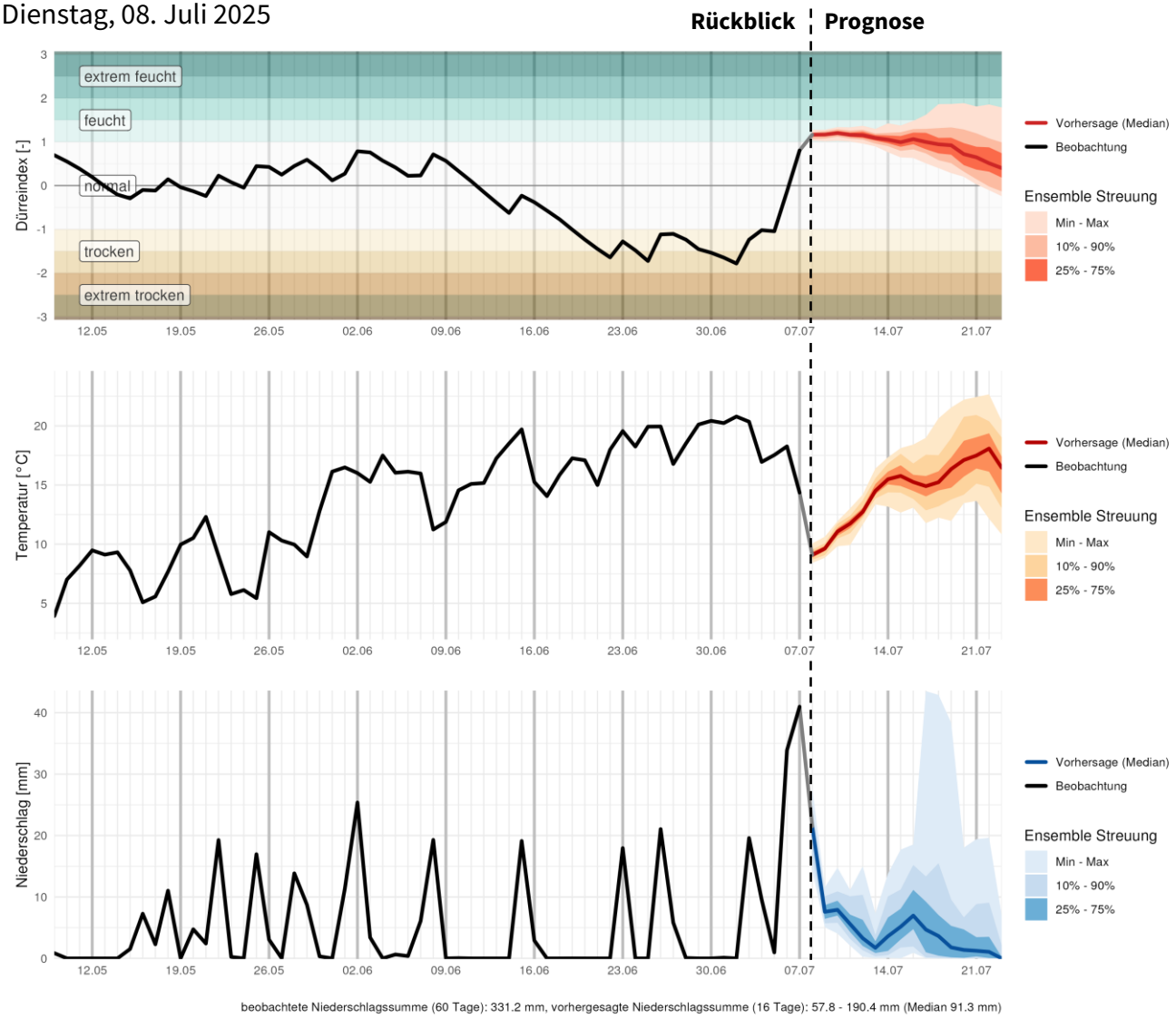
Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Nordstau“

Dienstag, 08. Juli 2025



Zusatzinformationen

Der Regen von gestern und heute hat die längere trockene Witterungsphase in der Region beendet, der Dürreindex weist derzeit ein etwas zu feuchtes Niveau aus. Da die Temperatur auch für die restliche Woche noch teils unterdurchschnittlich bleiben wird und weitere Schauer erwartet werden, sollte auch der Dürreindex das derzeitige Niveau halten. Um die Monatsmitte könnte sich zumindest vorübergehend wieder eine heiße Witterung etablieren. Damit würde erhöhte Verdunstung einher gehen, und der Dürreindex dürfte langsam gegen Null sinken.

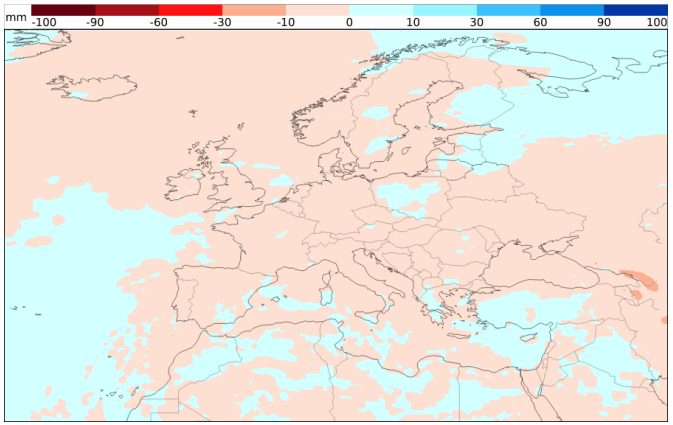
GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

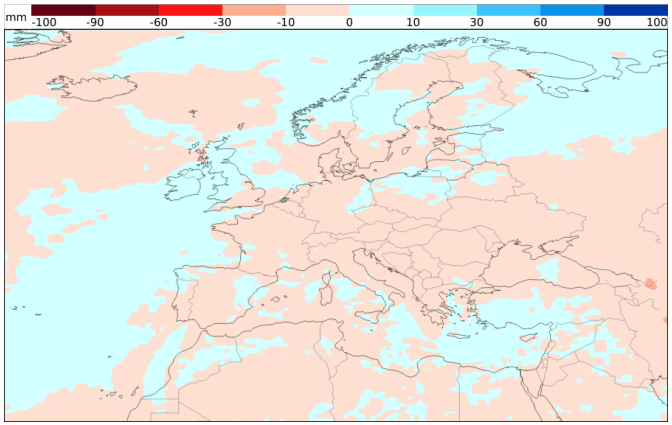
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 08. Juli 2025

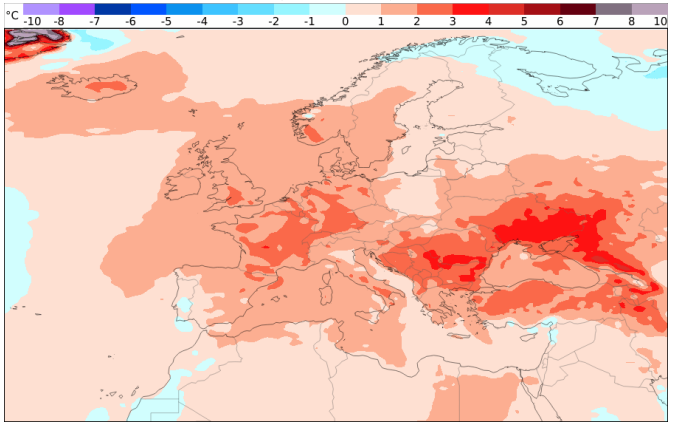
Niederschlagsentwicklung 21.07. - 28.07.
(Woche 3)



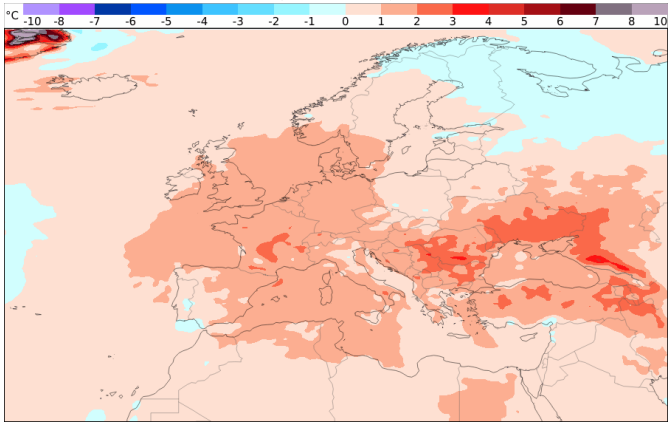
Niederschlagsentwicklung 28.07. - 04.08.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 21.07. - 28.07.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 28.07. - 04.08.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Für die dritte Juli-Dekade sowie Anfang August zeichnet sich aus heutiger Sicht eine überdurchschnittlich warme Witterung ab, auch wenn das Vertrauen in den tatsächlichen Wert als eher gering eingestuft werden kann. Dass es zu warm wird scheint also abgesichert, diese Abweichung könnte aber auch unter 1 Grad oder über 2 Grad liegen.
Was den Niederschlag betrifft, so zeichnet sich eine zu trockene Witterung ab, die sich im Bereich der dargestellten Werte abspielen sollte.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells (ER-M-climate).